

Kontext

Der 1989 gegründete Verbund der oberrheinischen Universitäten (Eucor) ist der zentrale Akteur im Bereich Forschung und Lehre in der trinationalen Metropolregion Oberrhein. Als europäischer Vorreiter in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Hochschul- und Forschungsbereich umfasst Eucor heute fünf deutsche, französische, und schweizerische Universitäten, die sich in einem Radius von nur 200 km befinden: Basel, Freiburg, Haute-Alsace, Karlsruhe und Strasbourg.

Durch die im europäischen Vergleich sehr hohe Dichte an wissenschaftlichen Einrichtungen bietet die Oberrheinregion ideale Bedingungen für die etwa 15.000 Forschenden, 11.000 Doktoranden sowie 115.000 Studierenden. Das Gesamtbudget der fünf Partneruniversitäten beläuft sich auf 2,3 Mrd. Euro.

Auf dem Weg zum European Campus

Ziel ist die Schaffung eines europäischen Universitätsverbunds mit klar definierten gemeinsamen Strukturen. Er ist Kern des wissenschaftlichen Zukunftsraums am Oberrhein. Der European Campus wird grenzüberschreitend zum Kristallisationszentrum der Kompetenzen und Potenziale von über 130 wissenschaftlichen Einrichtungen, die zu einem klar profilierten Wissenschafts- und Forschungsraum ohne Mauern und Grenzen und mit internationaler Ausstrahlung werden sollen.

Der European Campus ist das strategische Leuchtturmprojekt und die europäische Zukunft der Universitäten am Oberrhein.

Vision und langfristige Zielsetzungen :

- Der European Campus ist ein grenzüberschreitender Universitätsverbund, der die Autonomie der Partneruniversitäten wahrt, aber gemeinsam in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Europa als autonomer Antragsteller auftreten darf.
- Der European Campus bedeutet gemeinsame Professuren, gemeinsames Verwaltungspersonal, gemeinsame Servicestellen, gemeinsame Doktoranden und Studierende, gemeinsame Forschungsprojekte und Abschlüsse.
- Der European Campus besitzt gemeinsame Forschungsinfrastrukturen und wird zum Magneten für die besten jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und internationalen Studierenden.
- Der European Campus ist ein Modell, das sich auf andere grenzüberschreitende Regionen übertragen lässt.

Das Projekt des European Campus wird von den fünf Rektoren und Präsidenten der Eucor-Universitäten getragen. Die strategische Leitung des Projektes erfolgt durch den derzeitigen Eucor-Präsidenten und Rektor der Universität Freiburg, in Zusammenarbeit mit den Eucor-Vizepräsidenten an den Partneruniversitäten.

Arbeitsschwerpunkte

Die Festlegung von Arbeitsschwerpunkten soll ermöglichen, dass strukturbildende Maßnahmen ergriffen und Verwaltungshindernisse abgebaut werden können. Es geht dabei nicht nur darum, die zwischen den fünf Universitäten bereits bestehenden Projekte zu begleiten und weiter zu fördern, sondern vor allem neue, bahnbrechende und zugleich identitätsstiftende Kooperationen und Strukturen in Forschung und Lehre anzuregen.

Forschung

- Profilierung des Wissenschafts- und Forschungsraums
 - Mapping der trinationalen Forschungslandschaft und Profilierung von *emerging fields*
 - Designstudie für eine *Large Scale Research Infrastructure (Bio-Innovation-Technologies)*
 - Aufbau eines Oberrheinischen Clusters für Nachhaltigkeitsforschung
 - Förderung gemeinsamer Exzellenzprojekte und wissenschaftlicher Veranstaltungen
- Gemeinsame Berufungen von Professorinnen und Professoren: Kooptationen, *cross appointments*, gemeinsame Qualitätsstandards bei Berufungsverfahren
- Schwerpunktsetzung bei der gemeinsamen Einwerbung von Fördermitteln
- Förderung von Innovation, Technologie- und Wissenstransfer

Lehre und Doktorandenausbildung

- Gemeinsame Qualitätsstandards in der Lehre
- Schaffung und Weiterentwicklung von gemeinsamen Lehrangeboten, Studiengängen und Abschlüssen
- Beantragung der Erasmus-Hochschulcharta (ECHE) für den European Campus
- Schaffung von interuniversitären Studienkommissionen
- Schaffung und Weiterentwicklung der gemeinsamer Doktorandenausbildung (Deutsch-französische Graduiertenkollegs, binationale Promotionen, *PhD-tracks*)
- Einrichtung von gemeinsamen Graduiertenschulen
- Unterstützung bei der Vernetzung und Internationalisierung von Studierenden und Doktoranden
- Stärkere internationale Sichtbarkeit der im European Campus angebotenen Lehrveranstaltungen, Studiengänge und Doktorandenausbildungen
- Einrichtung eines Portals der englischsprachigen Studienangebote
- Unterstützung beim Berufseinstieg, bei der Berufsberatung und Unternehmensgründung auf grenzüberschreitender Ebene

Struktur

- Gründung eines Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit als juristische Person (EVTZ)
- Erarbeitung eines gemeinsamen Struktur- und Entwicklungsplans für den European Campus
- Zusammenarbeit zwischen den Hochschulverwaltungen, insbesondere in Bereichen Strategie, Science Support und Internationales.
- Abbau der Hindernisse für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Verwaltungs- und Rechtsbereich
- Gemeinsame Nutzung von Forschungsinfrastrukturen (Core Facilities)
- Förderung und Erleichterung der punktuellen und strukturierten Studierendenmobilität
- Förderung der Mehrsprachigkeit und der Interkulturalität

Kommunikation und Marketing

- Ausbau und Etablierung der internen Kommunikationsstrukturen
- Entwicklung und Umsetzung einer externen Kommunikationsstrategie mit dem Ziel einer erhöhten internationalen Sichtbarkeit des European Campus
- Gemeinsames Auftreten bei internationalen Marketing-Events im Bereich Forschung und Lehre
- Intensivierung der Kooperation mit bestehenden grenzüberschreitenden und internationalen Netzwerken

